Einbruch mit Säure

Seit Dezember 2022 wird eine neue Methode für Einbrüche angewendet. Es wird hochkonzentrierte **Salpetersäure** in den Schließzylinder eingebracht.
Zurück bleiben Spuren der Salpetersäure an der Tür selbst und vor allem auf dem Fußboden vor und hinter der Tür (Pfützen können transparent, gelblich, grünlich oder bräunlich sein).

zu treffende Maßnahmen

- Maßnahmen erst nach Absprache mit der Polizei vornehmen (Tatort!), sofern keine Personen in Gefahr sind
- zum Eigenschutz:
  - Bei geringen Flüssigkeitsansammlungen mindestens eine Schutzbrille und Säureschutzhandschuhe tragen, der direkte Kontakt mit der Flüssigkeit ist zu vermeiden. Bei Pfützen an einer Wohnungstür handelt es sich i.d.R. um kleine Mengen.
  - Bei größeren Mengen der Flüssigkeit Schutzform 2 tragen.
- Dekontamination ist mit Wasser möglich
- Säure mit Chemikalienbinder abbinden

besondere Gefahren

- Ätzgefahr durch Säure
- Nitrose Gase (braunes Gas, Atemgift!), solange die Reaktion noch läuft

Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise

Die endgültige Reinigung der Einsatzstelle hat durch eine Fachfirma zu erfolgen, die Feuerwehr ist nur für die unmittelbare Gefahrenabwehr zuständig. Die Fachfirma muss durch die Hausverwaltung/Eigentümer beauftragt werden, dies ist nicht Aufgabe der Feuerwehr.

Weblinks

- Pressemeldung der Polizei Berlin zum Thema

Quellenangabe

- *Taschenbuch Einsatzdienst* der Berliner Feuerwehr

Stichwörter

Wohnungseinbruch